



Harry.Fuchs@freie-k  
unsterschule.de

15.12.2010 12:33

An Thomas Jakob <thomas.jakob@stuttgart.de>

Kopie

Blindkopie

Thema Newsletter der Freien Kunstschule Stuttgart, Ausgabe 5/10



Liebe Freunde der Freien Kunstschule Stuttgart, erstmals in unserer Kooperation mit dem Bezirksrathaus von Bad Cannstatt haben 6 Studierende eine Fotoausstellung zusammengestellt. Weil das historische Rathaus wegen Sanierungsarbeiten geschlossen ist, begrüßte Bezirksvorsteher Thomas Jakob am 9. Dezember die Gäste zur Vernissage in den Räumen des Interimsrathauses im HDI Gebäude beim Cannstatter Bahnhof.



von li.: Christa Klebor, Eva Weingart (hinten), Janina Beha, Tamara Siewert (hinten), Nadja Dörfel, Olga Beckmann

Eine Premiere ist auch das Vordiplom von Gudrun Schattel, die sich als Erste nach Einführung des neuen Curriculums zur Zwischenprüfung anmeldete und die Prüfung mit Erfolg ablegte.

Zum Jahresende bescherte die Stadt Stuttgart noch eine Weihnachtsüberraschung. Die Freie Kunstschule Stuttgart erhielt einen Zuschuss zur Einrichtung eines Videoraumes. Bereits im kommenden Sommersemester, das am 24. Januar 2011 beginnt, können die Studierenden das bewegte Bild als künstlerisches Medium kennen lernen.

Das Jahr 2010 endet für die Freie Kunstschule Stuttgart sehr erfreulich. Wir schauen daher mit Optimismus in das Jahr 2011.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Harry Fuchs

### **Verstärkung des Kollegiums im Sommersemester 2011**

Im Sommersemester werden drei neue Dozenten das Kollegium verstärken. Chiara Krause übernimmt jeweils ein Deputat im Bereich "Kunst- und Designgeschichte" sowie im Bereich "Dreidimensionales Gestalten". Benjamin Thaler übernimmt jeweils ein Deputat im Bereich "Malerei für Fortgeschrittene" und "Komposition Raum". Gudrun Wagner wird im Bereich "Freie Grafik/Radierung I" ein Deputat übernehmen.

### **Fotoausstellung "Blick Winkel" im Cannstatter Bezirksrathaus bis 31. März 2011 zu sehen**

Bezirksvorsteher Thomas Jakob freute sich in seiner Begrüßung, dass die Kooperation zwischen dem Bezirksrathaus Bad Cannstatt und der Freien Kunstschule Stuttgart auch im Interimsrathaus fortgesetzt werden kann. Blickwinkel bedeute für ihn, dass man Dinge auch anders sehen kann.

Bei der Einführung in die Ausstellung wies Professor Albrecht Leuteritz, Vorstand der Freien Kunstschule Stuttgart, darauf hin, dass von den vielen Millionen Fotos, die täglich geschossen werden, die wenigsten unter künstlerischen Gesichtspunkte entstünden sondern mehr zur Erinnerung geknipst werden. Künstlerische Fotos müssten dagegen im Grundsatz ähnliche Gestaltungsprinzipien einhalten wie ein gemaltes Bild.

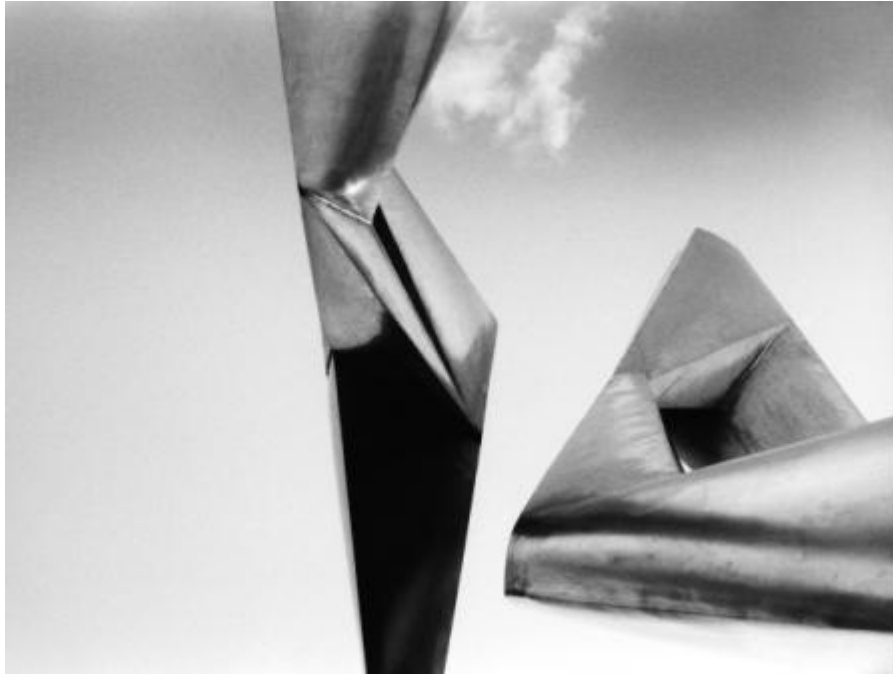
Olga Beckmann hat in ihren Fotografien die Trostlosigkeit einer Schrottlandschaft auf der Insel Krim thematisiert. Mit ihren Bildern hat sie eindrucksvoll die Stimmung eingefangen.



□ Mit sehr unterschiedlichen Bildmotiven überrascht Janina Beha. Bei zwei ihrer Fotos arbeitet sie geschickt mit der Wirkung von Gegenlicht. Auf zwei weiteren Fotos setzt sie mit der Ablichtung einer kunstvoll bemalten Maske und eines Teddys die Motive wirkungsvoll ins Bild.



Nadja Dörfel hat sich in zwei Bildern einer Edelstahl-Großplastik von Erich Hauser gewidmet. Die Abstraktion der Plastik wird durch die Fotografie von Ausschnitten noch verstärkt. Zwei weitere Fotos von kubischen Gittern, die unter verschiedenen Blickwinkeln aufgenommen wurden, lassen mit der dadurch entstehende Formverfremdungen einen unwirklichen Eindruck entstehen.



Unter dem Obertitel "Weibsbilder" zeigt Christa Klebor verschiedene Frauentypen in verschiedenen Situationen in Tokio. Die Bilder von Christa Klebor haben eine dokumentarische und ästhetische Qualität.





Fotos mit einer dramatischen Überhöhung entstanden bei Tamara Siewert. Sie setzte ein weibliches Model in die ungewöhnliche Umgebung einer Bauruine. In zwei Bildern arbeitet sie mit der Silhouetten-Wirkung gegen den roten Abendhimmel. Dadurch verstärkt sich die Dramatik der Szene. Ein weibliches Model ist auch bei Eva Weingart im Mittelpunkt ihrer Fotografien. Das Modell wirkt selbstbewusst und gelassen. Mit ihren Bildern versucht Weingart Gelassenheit, Sinnlichkeit, Sehnsucht und Bedrängnis auszudrücken.



Die gezeigten 30 Fotografien sind in der gestalterischen Vorgehensweise sehr unterschiedlich. Neben dokumentierenden Bildern werden bewusst inszenierte und komponierte Fotos gezeigt. In allen Fällen erkennt man, dass es den Künstlerinnen gelingt, über die bloße Abbildung hinaus zu gehen.

#### **Abschlussprüfungen von 4 Studierenden im Februar 2011**

Sie sind herzlich zur Präsentation am 4. Februar ab 10:00 Uhr in die Freie Kunstschule Stuttgart eingeladen.

---

Freie Kunstschule Stuttgart e.V.  
Bottroper Str. 42-44  
D-70376 Stuttgart

Telefon: 0711 34 16 99-0  
Telefax: 0711 34 16 99-11  
E-mail: [info@freie Kunstschule.de](mailto:info@freie-kunstschule.de)

Gefördert von der Stadt{Ablage:"Stuttgart mit Rössle komp.jpg"}

